



BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld



Freitag, 17. Juli 2020

Einzelpreis € 0,65

Nummer 29

Was gibt Halt in



bewegten

26.07.
19 Uhr

Zeiten?

Weitere Infos im
Innenteil oder unter

www.birkenZelt.de



Veranstalter

Online-Gottesdienst mit
Markus Wäsch



Evangelische Kirchengemeinde
Gräfenhausen



Evangelisch-
methodistische
Kirche Birkenfeld



Christliche
Versammlung
Birkenfeld

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisabschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeiler Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 18.07.2020:

- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen,
Am Mühlkanal 4, Tel. **072 31 / 45 43 50**

Sonntag, 19.07.2020:

- Nordstadt-Apotheke, Pforzheim,
Ebersteinstr. 39 (Ecke Hohenzollernstr.), Tel. **072 31 / 3 34 62**

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser	0 70 82 / 41 69 767
Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld,
T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß,
T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

■ Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

■ Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36/279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36/279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/9480 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 070 41/81 233 10

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/81 847 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31/428 65-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/607 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/607 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr



**In der heutigen Ausgabe
finden Sie die Beilage**

• **BLAUE SEITEN**, Ausgabe Nr. 03/20

Altersjubilare

In Birkenfeld

18.07.	Klaus Vester , Panoramastr. 32	80 Jahre
18.07.	Dr. Rolf Gnadler , Ahornstr. 23	80 Jahre
18.07.	Brigitte Herz , Dietlinger Str. 114	70 Jahre
21.07.	Ursula Ruckhäberle , Magdeburger Str. 9	85 Jahre
21.07.	Attila Mischek , Schillerstr. 1	75 Jahre
21.07.	Karl-Heinz Bischoff , Baumgartenstr. 58	70 Jahre
23.07.	Margarete Grob , Magdeburger Str. 4	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

17.07.	Walter Aberle , Haydnstr. 47	70 Jahre
--------	-------------------------------------	----------

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Geldschein, Schlüssel

Achtung

in KW 32, 33, 34

erscheint wegen unseres **Sommerurlaubs**
kein **BIRKENFELD AKTUELL!**

Von **Montag, 03.08.2020**
bis **Freitag, 21.08.2020**
bleibt der Verlag geschlossen.

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 28.07.2020

Gräfenhausen

Mittwoch, 29.07.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 22.07.2020 flach

Donnerstag, 23.07.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 18.07.2020 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 22.07.2020 14.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 23.07.2020 9.00 – 12.30 Uhr



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld**

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 2 Markisen 3,60 m x 2,00 m
- Spiegelbadschrank /weiß / 61 cm x 74 cm x 25 cm
- ein Elektrorasensmäher Bosch 37 cm Schnittbreite
- ein Elektrovertikutierer Gardol
- ein Elektrolaubsauger
- ein Elektrorasenkantenschneider

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

- Kinderkleidung von 0 – 12 Jahren für Jungen und Mädchen
- Kinderwagen für Neugeborene mit Schale

Folgende Tiere sind zugelaufen/zugeflogen:

- Ein Huhn



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Blaue Seiten
- Optik Eberle

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2020

Zu Beginn der vergangenen Sitzung erklärte Frau Glauner im Rahmen der **Frageviertelstunde**, dass derzeit das **5G-Netz** in Pforzheim und im Enzkreis aufgebaut wird. Frau Glauner wollte wissen, ob die Standorte für die Sender in Birkenfeld bekannt sind? Des Weiteren wollte Sie wissen, ob der Verwaltung die Gefahren durch 5G bewusst sind und wie die Verwaltung die Bürger vor den Strahlen durch 5G schützen möchte? Bürgermeister Steiner erklärte, dass es sich beim Ausbau des 5G-Netz um ein strittiges Thema handelt. Einen generellen Ausbau verhindern wird die Gemeinde nicht können. Die Gemeinde Birkenfeld wird aber auch nicht leichtfertig kommunale Gebäude für den Aufbau von Sendern zur Verfügung stellen. Die Gemeinde treibt auch den Ausbau des Glasfasernetzes voran. Beim Thema Digitalisierung der Schulen wird in den Schulgebäuden kein flächendeckendes WLAN-Netz aufgebaut. Es wird in den Klassenzimmern nur lokale WLAN-Hotspots geben. Die Grundschulen werden zunächst nur in den vierten Klassen mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Im nächsten Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Steiner zunächst bekannt, dass der Gemeinderat in einer Sondersitzung am 29.06.2020 beschlossen hat, **dass sich die Gemeinde Birkenfeld zum 01.07.2020 mit einem Betrag in Höhe von 5.478.228,00 € an der kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH**

& Co.KG beteiligt. Weiter informierte Bürgermeister Steiner den Gemeinderat, dass auf dem Neubaugrundstück der **Kindertagesstätte Pappelstraße** der Aushub des zweiten Bauabschnitts der Kindertagesstätte Gräfenhausen zwischengelagert wird. Abschließend konnte Bürgermeister Steiner den Eingang von **Spenden** in Höhe von 100 € für Bedürftige, 100 € für das Altenpflegeheim Sonne und 11.000 € für das Klettergerüst an der Friedrich Silcher Schule bekannt geben. Der Gemeinderat dankte den Spendern und genehmigte die Annahme der Spenden.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Beschlussfassung über den Vollzug des Forsthaushalts 2018** konnte Bürgermeister Steiner den ehemaligen Revierförster Herr Rapp sowie dessen Nachfolger und neuen Revierförster Herr Kuhr vom Forstamt Enzkreis begrüßen. Herr Rapp erläuterte, dass im Jahr 2018 5.700 fm Holz eingeschlagen wurden. U.a. auf Grund des notwendigen Einsatzes eines Helikopters war die Holzernte teurer als in den Jahren zuvor. Als Reaktion auf die Trockenheit und dem schlechten Holzmarkt insbesondere bei den Nadelhölzern wurden im Jahr 2019 nur 3.100 fm Holz eingeschlagen. Stattdessen wurden viele Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie ein Borkenkäfermonitoring durchgeführt. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass aus seiner Sicht der Jahresabschluss im Jahr 2018 für längere Zeit der letzte positive Abschluss mit einem Ertrag in Höhe von 40.161 € sein wird. Derzeit muss man davon ausgehen, dass der Holzpreis in den nächsten drei Jahren niedrig sein wird, d.h. es sollte im Gemeindewald weniger Holz eingeschlagen werden. Der Birkenfelder Wald hat nicht nur eine wirtschaftliche Funktion, sondern dient auch dem Schutz und der Erholung. Auf Nachfrage von Gemeinderat Weizenhöfer erklärte Herr Kuhr, dass die bisherigen Kulturen im Herbst weiter gepflanzt werden, damit aufgrund der dann höheren Feuchtigkeit ein besserer Anwuchs erreicht wird. Die Douglasie soll mehr gefördert werden. Die Borkenkäferflächen werden auf jeden Fall wieder aufgeforstet. Gemeinderat Ochner wollte wissen, wie die Erträge im Jahr 2018 auf 309.484 € steigen konnten. Herr Rapp erläuterte, dass teilweise Holz, das im Herbst/Winter 2017 geschlagen wurde, im Frühjahr 2018 verkauft wurde. Somit wurden diese Einnahmen im Jahr 2018 gebucht. Erst Mitte 2018 sind dann die Holzpreise gefallen. Auf weitere Nachfrage von Gemeinderat Ochner erläuterte Herr Rapp, dass die gestiegenen Kosten für die Holzernte im Jahr 2018 hauptsächlich mit dem notwendigen Helikoptereinsatz (ca. 100.000 €) im Bereich Bahnhof Neuenbürg zusammenhängen. Gemeinderat Feuerbacher erläuterte, dass in den folgenden Jahren weniger Erlöse aus dem Forst zu erwarten sind. Der Holzeinschlag ist trotzdem sinnvoll. Gemeinderat Lemminger berichtete, dass immer noch viel altes Holz im Wald liegt. Dieses Holz sei verkauft aber noch nicht abtransportiert. Herr Kuhr erläuterte, dass in den Kaufverträgen Fristen zum Abtransport festgelegt sind. Das Holz gehört dem Käufer. Rechtlich ist es schwierig, innerhalb der Fristen auf eine schnellere Abholung zu drängen. Bürgermeister Steiner ergänzte, dass geprüft wird, ob vertraglich andere Fristen und Kriterien zum Abtransport festgelegt werden können. Abschließend stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Vollzug des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2018 zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt hat der Gemeinderat über die **Aktualisierung der Maßnahmenliste vom 26.05.2020 auf Grund der aktuellen Haushaltslage** beraten. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die allgemeine Haushaltslage im Kontext der Corona-Pandemie bekannt ist. Zusätzlich muss einem Unternehmen die Gewerbesteuer zurückgezahlt werden. Ob noch ein Nachtragshaushalt für 2020 erstellt werden muss bleibt abzuwarten. Die EU, der Bund und die Länder haben Corona-Hilfsprogramme aufgelegt. Ein Teil der Gewerbesteuerminder-einnahmen soll vom Bund übernommen werden. Stand heute gibt es im Bereich der Gewerbesteuer bei der Gemeinde Birkenfeld keine Veränderungen zum Vormonat. Auf Grund dieser Situation wurden die in diesem Jahr geplanten aber noch nicht begonnenen Projekte, außer im Bereich der Bildung und der Eigenbetriebe, zunächst gestoppt und auf den Prüfstand gestellt. Voraussichtlich wird das Haushaltsjahr 2020 mit einem negativen Ergebnis abschließen. Gleichzeitig verfügt die Gemeinde Birkenfeld über hohe Rücklagen. Ein kleiner Teil dieser Rücklagen soll in der jetzigen Situation eingesetzt werden, um weiter in die Infrastruktur und in die Zukunft zu investieren und das entstehende Defizit auszugleichen. Gleichzeitig erinnerte Bürgermeister Steiner an die nach wie vor bestehende Niedrigzinsphase und dass die Gemeinde Verwahr-

gebühren bei den Banken bezahlen muss. Insgesamt wird die Gemeindeverwaltung aber weiter Vorsicht walten lassen. Deswegen sind einige Maßnahmen noch immer in einer Zwischenstufe gesperrt. Gemeinderat Hartfelder hob die Wichtigkeit einer funktionierenden Infrastruktur hervor. Er wollte wissen, warum die Maßnahme Spielplatz Heimig gesperrt bleiben soll. Ebenso würde er die Maßnahme Schwesternrufanlage im Altenpflegeheim Sonne entsperren und ausführen. Herr Weinbrecht erklärte, dass Frau Brumm, die Leiterin des Altenpflegeheim Sonne, derzeit keine Fremdfirmen im Pflegeheim haben möchte. Daher wird die Maßnahme Schwesternrufanlage ins nächste Jahr verschoben. Gegen die Arbeiten beim Spielplatz Heimig hat man sich aus organisatorischen und zeitlichen Gründen entschieden. Mit Planung und Umsetzung wäre diese Maßnahme erst zum Jahresende fertig. Zu dieser Zeit könnte man den Spielplatz dann witterungsbedingt nicht nutzen. Bürgermeister Steiner ergänzte, dass der Spielplatz richtig geplant werden soll, um diesen dann Anfang nächsten Jahres zu bauen und im Sommer nutzen zu können. Gemeinderat Ochner dankte der Verwaltung für die Vorschläge zur Umsetzung weiterer Maßnahmen. Die Gemeinde muss mit ihren Finanzmitteln investieren. Er weist in diesem Zusammenhang auf die Mehrwertsteuersenkung ab dem 01.07.2020 bis zum Jahresende sowie auf die von der Gemeinde zu entrichtenden Verwahrgebühren hin. Gemeinderat Girschbach wollte wissen, warum das Gebäude Hauptstraße 7 noch in diesem Jahr abgerissen werden soll. Weiter wollte er einige Erläuterungen der Verwaltung zu den Maßnahmen Schlepper für den Winterdienst, „Waldhotel“, sowie den geplanten Pflasterarbeiten. Bürgermeister Steiner erklärte, dass das Gebäude Hauptstraße 7 mit Blick auf den Neubau der Gemeindebibliothek und dem Neubau des St. Klara Kindergartens ohnehin abgerissen werden muss. Für ihn ist jetzt ein guter Zeitpunkt. Der Haushaltsansatz für die Pflasterarbeiten resultiert noch aus dem Breitbandausbau in Gräfenhausen. Die weiteren Kosten aufgrund des Breitbandausbaus sind noch nicht absehbar, daher schlägt die Verwaltung vor, den Haushaltsansatz zunächst stehen zu lassen bzw. frei zu geben. Über die Anschaffung eines Schleppers für den Bauhof soll in der Sitzung am 28. Juli 2020 noch weiter beraten werden. Bei der Maßnahme Waldhotel handelt es sich um ein weiteres waldpädagogisches Projekt der Gemeinde Birkenfeld. Es soll ein Baumhaus gebaut werden, welches für Übernachtungen angemietet werden kann. Hierzu wurde ein Antrag auf Fördermittel gestellt. Sollte die Gemeinde keinen Zuschuss erhalten, wird das Projekt nicht umgesetzt. Gemeinderat Höll fragte an, ob der Abbruch des Gebäudes Hauptstraße 7 förderfähig ist. Bürgermeister Steiner erklärte hierzu, dass in den nächsten Tagen ein Termin mit der Kommunalentwicklung BW (KE), die das Projekt „Innenentwicklung“ begleitet, stattfindet. Die Verwaltung wird die Förderfähigkeit des Abbruchs ansprechen. Der Gemeinderat soll dann in der kommenden Sitzung im Juli über das weitere Vorgehen entscheiden. Gemeinderat Buchter wollte wissen, ob ein zweiter Antrag auf Zuschuss für die Sanierung der Sixthalle gestellt wurde. Bürgermeister Steiner erklärte, dass der Antrag bis zum Jahresende nochmals gestellt wird. Auf weitere Nachfrage von Gemeinderat Buchter erläuterte Herr Weinbrecht, dass das Contracting (Nahwärmenetz Gräfenhausen) mittlerweile gut läuft. Die Gemeinde hat vom Betreiber einen eigenen Ansprechpartner benannt bekommen. Die Grundschule Gräfenhausen wird zentral aus dem Nahwärmenetz mit Warmwasser versorgt, dies war von Anfang an so geplant. Gemeinderat Hausmann war der Meinung, dass die Mauersanierung im Friedhof Gräfenhausen nicht ins nächste Jahr geschoben werden soll. Bürgermeister Steiner und Herr Weinbrecht erläuterten, dass der Bauhof die Mauer gesichert hat und diese derzeit nicht einsturzgefährdet ist. Gemeinderat Hausmann sprach sich dafür aus, dass das Gebäude Hauptstraße 7 zeitnah abgerissen werden soll. Er gab zu bedenken, dass im Untergrund Altlasten zu erwarten sind. Im Altenwohnheim Gründle wurde die Sanierung der Flure eingestellt. Herr Hausmann wollte wissen, ob man die Maßnahme wegen Corona aus Sicherheitsgründen nicht komplett ins nächste Jahr verschieben sollte? Bürgermeister Steiner erklärte, dass die Maßnahmen im Altenwohnheim Gründle in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen. Es wird bei der Fertigstellung der Baustelle jedoch den größten Wert auf Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln gelegt. Gemeinderat Karst wollte grundsätzlich wissen, ob die Vorschläge der Verwaltung zur Verschiebung von Maßnahmen aus finanziellen oder strategischen Gründen erfolgten. Bürgermeister Steiner erklärte, dass keine Maßnahmen

zunächst aus rein finanziellen Gründen geschoben werden. Wenn, dann werden Maßnahmen jetzt wegen der zeitlichen Umsetzbarkeit verschoben. Gemeinderat Gnadler lobte die Verwaltung für die Überlegungen zum Umgang mit den geplanten Maßnahmen und Projekten in diesem Jahr. Auf weitere Nachfrage von Gemeinderat Gnadler erläuterte Herr Weinbrecht, dass die Verschiebung der Klassenzimmersanierung in der Friedrich-Silcher-Schule mit der Schulleiterin abgesprochen wurde. Die Maßnahmen zur Digitalisierung und die Verschattung werden wie geplant noch in diesem Jahr in der Friedrich Silcher Schule umgesetzt. Am Schluss der Aussprache stimmte der Gemeinderat einstimmig der Entsperrung der Mittel und der damit verbundenen Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu. Über den Abbruch des Gebäudes Hauptstraße 7 soll abschließend in der Sitzung am 28. Juli 2020 entschieden werden. Über die Anschaffung eines Schleppers für den Bauhof soll in der Sitzung am 28. Juli 2020 weiter beraten werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie war der **Betrieb der Kindertagesstätten** seit dem 17. März 2020 untersagt. Es fand lediglich eine Notbetreuung und später ein eingeschränkter Regelbetrieb statt. Seit dem 29. Juni 2020 sind die Kindertagesstätten wieder in einem Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen. Seit April wurden die **Elternbeiträge** aufgrund dieser Sondersituation nicht eingezogen. Der Gemeinderat beschloss jetzt einstimmig, dass 1.) auf die Erhebung der bereits ausgesetzten Kindergartenbeiträge für die kommunalen Kindertageseinrichtungen Gräfenhausen, Pappelstraße und den Wald- und Naturkindergarten für die Monate April bis Juni 2020 grundsätzlich verzichtet wird. 2.) für die in dem Zeitraum von April bis Juni durchgeführte Notbetreuung und den eingeschränkten Regelbetrieb die Beiträge auf Grundlage der von den Kindertageseinrichtungen erstellten Anwesenheitslisten pro betreutem Kind taggenau rückwirkend abgerechnet werden. 3.) die Beitragsmindereinnahmen der kirchlichen Träger für den Zeitraum April bis Juni auf Grundlage der Regelungen unter Ziff. 1 und 2 über den Abmangel durch die Gemeinde Birkenfeld kompensiert werden. 4.) ab dem 01.07.2020 die Kindergartenbeiträge wieder regulär veranlagt und erhoben werden. Diese Regelungen gelten analog für die Kernzeitbetreuung.

Im Rahmen der Bildung eines **gemeinsamen Gutachterausschusses** im Kontext einer interkommunalen Zusammenarbeit der Stadt Mühlacker mit anderen Kommunen des Enzkreises hatte der Gemeinderat die Gutachter seitens der Gemeinde Birkenfeld zu benennen. Bürgermeister Steiner teilte vor Eintritt in die Beratung mit, dass die Verwaltung anstatt Herrn Rüdiger Weinbrecht neu Herrn Werner Haller-Geppert als Gutachter vorschlägt. Alle vorgeschlagenen Personen haben der Annahme des Amtes zugestimmt. Die im Anschluss von Gemeinderat Vollmer beantragte geheime Einzelabstimmung lehnte der Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ab. Anschließend beschloss der Gemeinderat mit 19 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen, dass Herr Thomas Schroth, Herr Marcus Höll und Herr Werner Haller-Geppert als Gutachter der Gemeinde Birkenfeld für den gemeinsamen Gutachterausschuss vorgeschlagen werden.

In der **Industriestraße laufen derzeit die Planungen zur Erneuerung der Verkehrsanlagen und der Aufdimensionierung des Kanals**. In der letzten Woche wurde im Technischen Ausschuss ausführlich über die Maßnahmen beraten. Bürgermeister Steiner erklärte, dass die Verwaltung die Forderungen aus der Sitzung des Technischen Ausschusses Erhalt möglichst vieler Bäume und Prüfung der Möglichkeit zum Aufbringen eines Fahrradschutzstreifens aufgegriffen hat. Herr Fortanier (Kirn-Ingenieure) und Herr Schippner (Gemeindeverwaltung) stellten dem Gemeinderat die neue Planung vor. Bürgermeister Steiner erklärte, dass heute noch keine abschließende Empfehlung ausgesprochen werden kann. Allgemein muss der verfügbare Parkraum Eigentumsrechtlich abgesichert werden. Der Erhalt möglichst vieler Bäume hat eine hohe Priorität. Der Ortseingang soll angemessen gestaltet werden. Gemeinderätin Erdmann-Bott findet es gut, dass der Radweg berücksichtigt wird. Sie findet die neue Variante des Radweges über die Industriestraße besser als die bisherige über die Enzstraße. Gemeinderat Feuerbacher erinnerte an seine Anregung zur Hebung des Abwasserwärmepotentials in der Industriestraße. Die Möglichkeit zur Errichtung von Wärmetauschern soll in der Planung nicht vergessen werden. Der Gemeinderat war sich einig, dass die vorgestellte Variante weiter geplant werden soll.

Für den **Neubau Krippe Gräfenhausen** genehmigte der Gemeinderat mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 11.500,00 € für den Einbau einer Zisterne.

Im Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** wollte Gemeinderätin Erdmann-Bott wissen, wie das weitere Vorgehen mit dem neugewählten **Jugendgemeinderat** geplant ist. Bürgermeister Steiner erklärte, dass noch vor den Sommerferien eine Sitzung des Jugendgemeinderats geplant ist.

Gemeinderat Heintel wollte wissen, wie hoch der **Essenspreis für das neue Mittagessen** in den Kindertagesstätten Gräfenhausen und Pappelstraße ist. Herr Haß erklärte, dass dies in der Sitzung am 28. Juli 2020 beschlossen werden soll.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 28. Juli 2020** statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Sanierung Stützmauer Uhlandtreppe

Während der Bauarbeiten **ab dem 20.07.2020** an der Uhlandtreppe muss tagsüber die Uhlandstraße im Bereich des Treppenbauwerkes voll gesperrt werden. Eine Verkehrsführung mittels Lichtsignalanlage wird tagsüber eingerichtet, um die Zufahrt zu allen Grundstücken weiterhin zu ermöglichen. Die Straße wird jeden Abend wieder für den Verkehr freigegeben. Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. (Ortsbauamt)

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Sicheres Grillvergnügen



Sicher in die Grill-Saison 2020

Jedes Jahr, wenn es wärmer wird und das Leben wieder draußen stattfindet, scharen sich viele um den Grill und die Saison ist wieder eröffnet. Damit diese für alle zum gelungenen Freizeiterlebnis und nicht zum Desaster wird, empfiehlt der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg die Beachtung einiger Grundregeln.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Wenn diese Ratschläge beachtet werden, steht einer vergnüglichen und unfallfreien Grillparty nichts mehr in Wege:

- Wählen Sie einen standfesten und sicheren Standplatz für den Grill und halten Sie Abstand zu brennbaren Stoffen wie Lampions, Girlanden, etc. Ein Sicherheitsabstand von 2-3 Metern ist das Mindestmaß!
- Benutzen Sie alle Grill-Arten immer nur im Freien!

- Zum Anzünden des Grills verwenden Sie Trockenbrennstoffe oder Grillanzünder, niemals jedoch brennbare Flüssigkeiten. Gießen Sie insbesondere keinen Spiritus o.ä. in den Grill! Fachen Sie das Feuer nicht mit Pressluft oder gar mit Sauerstoff an!
- Halten Sie Löschmittel bereit! Ein Feuerlöscher oder Eimer Wasser hilft Entstehungsbrände zu bekämpfen.
- Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit dem Grill hantieren.
- Tragen Sie beim Hantieren am Grill keine Synthetik-Kleidung. Diese kann schlagartig Feuer fangen!
- Nach dem Grillen löschen Sie die Glut ab. Füllen Sie niemals heiße Asche in Müllgefäße. Wenn Sie in einer Grillstelle im Freien grillen, decken Sie die Glut vollständig mit Erde ab, damit der Wind sie nicht forttragen kann.
- Zur Vermeidung von Waldbränden ist für Feuer außerhalb befestigter Grillplätze vom Waldrand ein Sicherheitsabstand von 300 Metern gesetzlich vorgeschrieben.
- Bei Unfällen oder Bränden rufen Sie die Feuerwehr über Telefonnummer 112.

Wir wünschen guten Appetit und eine unfall- und schadenfreie Grillsaison!

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

70 Jahre Volksbefragung: Birkenfeld war bald kein Grenzort mehr

Man darf nicht vergessen, dass Birkenfeld jahrhundertlang Grenzort war. Die ältesten noch sichtbaren Zeichen sind einige erhalten gebliebene Grenzsteine aus dem Jahr 1567, die die Grenze zwischen dem damaligen Herzogtum Württemberg und der Markgrafschaft Baden markierten. Kompliziert waren oft Grenzstreitigkeiten mit Nachbargemeinden. Besonders mit Dietlingen wurde dies ausführlich in der Birkenfelder Ortschronik geschildert.

Es folgte eine wechselhafte Geschichte. Württemberg wurde 1803 Kurfürstentum und dann von Napoleons Gnaden Königreich von 1806 bis zum Ende der Monarchie 1918. Bis zum Jahr 1834 (Zollunion des Deutschen Bundes) war in Birkenfeld eine Zollstation eingerichtet (beim Gasthaus Sonne). Es folgte der Volksstaat Württemberg. Während der Zeit des Nationalsozialismus führte durch das „Gesetz zur Gleichschaltung der Länder“ zu deren faktischen Bedeutungslosigkeit. Von 1945 bis 1952 war Württemberg durch die alliierten Besatzungsmächte auf die Länder Württemberg-Hohenzollern mit der Hauptstadt Tübingen und Württemberg-Baden mit der Hauptstadt Stuttgart aufgeteilt worden. Württemberg-Hohenzollern und (Süd)Baden gehörten zu französischen Zone. Da Pforzheim zur amerikanischen Zone gehörte, musste zum Überschreiten der Grenze ein „Laissez- Passer“ vorgelegt werden.



An der Einmündung des Kirchwegs in die Wildbader Straße stand ein Schlagbaum.

Schon früh gab es in Teilen der Bevölkerung den Wunsch, die willkürliche Aufteilung der Siegermächte rückgängig zu machen.

In einer ersten (unverbindlichen) Volksbefragung, die am 24.09.1950 stattgefunden hat, stimmten in Birkenfeld bei einer Wahlbeteiligung

von 67 Prozent 97 v.H. der Abstimmenden für eine Vereinigung der drei Länder.

Am 09.12.1951 fand die nach dem Grundgesetz vorgeschriebene Volksabstimmung statt, bei der die Birkenfelder bei einer Wahlbeteiligung von 72 % mit einer deutlichen Mehrheit von 91 % für eine Vereinigung stimmten.

Am 25. April 1952 wurden die drei Länder zum neuen Land Baden-Württemberg vereinigt.

Birkenfeld war die nördlichste Gemeinde im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern. Die Sitze der Verwaltungen und Gerichte waren demnach weit entfernt:

Landratsamt Calw, Verwaltungsgericht Sigmaringen, Versorgungsamt Rottweil, Regierungspräsidium in Tübingen, Handwerkskammer Reutlingen, Handelskammer Rottweil, Landgericht Tübingen. Es sollten mehr als 20 Jahre dauern bis dies geändert wurde.

Im Zuge der Kreisreform kam Birkenfeld 1973 zum Enzkreis und damit in das Gebiet des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

Die alte Grenze ist in kirchlicher Hinsicht noch immer vorhanden: Birkenfeld gehört der Württembergischen Landeskirche an, die Katholische Kirchengemeinde ist der Diözese Stuttgart-Rottenburg zugeordnet.

Bei den Sportverbänden herrscht noch eine kuriose Situation vor: Es gibt nach wie vor einen (Nord)Badischen sowie einen Württembergischen Sportbund. Grundsätzlich gilt für die Vereine die Zugehörigkeit nach den alten Landesgrenzen. Die Vereine speziell im Enzkreis konnten jedoch wählen, welchem Sportkreis und damit dem jeweiligen Sportbund angehören wollen.

Ein Teil der Birkenfelder Sportvereine hat von dieser Option Gebrauch gemacht. Im Augenblick gilt folgende Zugehörigkeit:

Sportkreis Pforzheim Enz (Badischer Sportbund):

1.FC 08 Birkenfeld, Schachfreunde Birkenfeld, Skiclub Birkenfeld, Tennisfreunde Gräfenhausen, TV 1878 Birkenfeld und Sportschützenverein Birkenfeld-Obernhausen

Sportkreis Calw (Württembergischer Landessportbund)

Tennisclub Birkenfeld, Tischtennisclub Birkenfeld, Turnverein Gräfenhausen und Turnverein Oberhausen (Horst Gabel)

Landratsamt Enzkreis



Ab Montag, 13. Juli:

Landratsamt wieder für Publikumsverkehr geöffnet Terminvereinbarung wird dringend empfohlen

Am Montag, 13. Juli, öffnet das Landratsamt Enzkreis wieder zu den regulären Zeiten seine Pforten für den Publikumsverkehr. Dies gilt für das Hauptgebäude an der Zähringerallee in Pforzheim und für sämtliche Außenstellen wie das Landratsamt II in der Östlichen, die KFZ-Zulassungsstellen in Pforzheim und in Mühlacker, das Landwirtschaftsamt und das Verbraucherschutz- und Veterinäramt in der Stuttgarter Str. 23 in Pforzheim, das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt in der Luisenstr. 32, die Führerscheinstelle Am Mühlkanal sowie die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim und Mühlacker.



Landrat Bastian Rosenau bittet jedoch dringend darum, auch künftig erst einen Termin zu vereinbaren, bevor der Gang ins Amt angetreten

wird: „Wir haben damit während der Schließzeit durchweg gute Erfahrungen gemacht. Denn nur so lassen sich längere Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vermeiden.“ Da im Jobcenter in Pforzheim und Mühlacker sowie im Sachgebiet Schwerbehindertenrecht zu wenig Platz für Wartende zur Verfügung steht, werden diese Bereiche laut Rosenau auch weiterhin ausschließlich mit Terminvergabe arbeiten. Auch wer eine KFZ-Zulassung benötige, sollte unbedingt vorab einen Termin reservieren; dies könne auch ganz bequem online unter www.enzkreis.de/kfz-zulassung geschehen. Auch einige andere Dienstleistungen der Kreisverwaltung können online abgewickelt werden.

Mitte März war das Kreishaus geschlossen worden, um das Infektionsrisiko mit dem neuartigen Corona-Virus für die Kundschaft, aber auch die Beschäftigten zu minimieren und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs zu gewährleisten. Seither wurde nur noch eingelassen, wer zuvor einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter vereinbart hatte. „Aus Gründen des Infektionsschutzes werden wir auf alle Fälle bis auf Weiteres an der Maskenpflicht im Landratsamt festhalten. Auch unsere rund 1000 Beschäftigten müssen, wenn sie auf den Fluren unterwegs sind, einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Darüber hinaus gelten im Landratsamtsgebäude und den Außenstellen wie andernorts auch nach wie vor die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln“, betont Rosenau.

Unter Beachtung eines speziellen Hygienekonzeptes wird am 13. Juli auch das Consilio Mühlacker mit dem Demenzzentrum, dem Pflegestützpunkt und der Beratungsstelle für Hilfen im Alter wieder in den Normalbetrieb gehen. Lediglich die Gesangsangebote sind noch ausgesetzt. Vor dem Besuch im Consilio empfiehlt sich ebenfalls eine telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung unter 07041 8974 500. Gesonderte Regelungen gelten für das Gesundheitsamt, das weiterhin intensiv mit Fragen der Corona-Krise befasst ist. Offene Sprechstunden gibt es hier noch nicht, einzelne Fachbereiche vergeben aber telefonisch Termine. „Wir versuchen, die Beeinträchtigungen für unsere Kundschaft möglichst gering zu halten“, fasst Rosenau zusammen. „Unsere Bitte: Vereinbaren Sie wenn immer möglich einen Termin und kommen Sie nur dann ins Landratsamt, wenn Sie keine Symptome zeigen.“

Wer nicht weiß, wer im Landratsamt für sein Anliegen zuständig ist, kann eine E-Mail an landratsamt@enzkreis.de schicken oder unter 07231 308-0 die Telefonzentrale anrufen. Fragen speziell zu Corona beantworten Mitarbeiter des Gesundheitsamtes unter der Hotline-Nummer 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de.

Die **ab 13. Juli** wieder gültigen regulären Sprechzeiten des Landratsamtes sind **montags von 8 bis 12:30 Uhr, dienstags von 8 bis 12:30 und von 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.** (enz)

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spende durch proWIN-Beraterin

ProWIN ist seit 25 Jahren eng mit karitativem Einsatz verknüpft und hat im Jubiläumsjahr eine Charity-Aktion gestartet um diverse soziale Projekte zu unterstützen. Über einen Wettbewerb wurden im Zeitraum Januar bis Februar 2020 Spenden generiert bei dem sich die Vertriebspartner für die Unterstützung eines ihnen am Herzen liegenden Projektes qualifizieren konnten, als Gewinn winkte ein 500 €-Scheck für eine zweckgebundene Spende an ein Projekt nach Wahl.

Einer der Gewinner der Förderung ist proWIN-Beraterin Gabriele Kindler, die am 17.06.2020 ihrem Wunschprojekt, dem Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V. einen Spendenscheck in Höhe von 500,- € überreichte.

Im Namen aller für den Hospizdienst Aktiven, bedanken sich die Einsatzleitungen Heidi Kunz und Ute Sickiger bei Frau Kindler und proWIN für die großzügige Spende, die der Arbeit mit den ehrenamtlichen Sterbebegleitern zu Gute kommt. (Text+Foto: Ute Sickinger)



Gabriele Kindler und Heidi Kunz bei der Übergabe des Spendenschecks

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97
Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Persönlich für Sie vor Ort.

Als kompetenter Ansprechpartner bei allen Finanzfragen sind wir gerne für Sie da:

Sparkasse in Birkenfeld

Baumgartenstraße 21, 75217 Birkenfeld

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9:00 – 12:30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14:00 – 17:30 Uhr

Sparkasse in Gräfenhausen

Rathausplatz 3, 75217 Birkenfeld

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14:30 – 17:30 Uhr

Von 8 Uhr bis 20 Uhr sind wir persönlich für Sie da – auch über unsere üblichen Öffnungszeiten hinaus. Terminvereinbarung gerne online oder auch per Telefon.

Nutzen Sie außerdem unseren SB-Service vor Ort und Online-Banking rund um die Uhr.

www.sparkasse-pforzheim-calw.de



sparkasse-pfcw.de/filialfinder



Wenn's um Geld geht – Sparkasse Pforzheim Calw.